

Protokoll der öffentlichen Sitzung der Lenkungsgruppe der Streutalallianz e. V



Abbildung 1 Die Teilnehmer der Lenkungsgruppensitzung zu Beginn der Werksführung (von links nach rechts): Agathe Heuser-Panten, 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert, Brauereibesitzer Christian Schmitt, 1. Bürgermeister Michael Schnupp, 2. Bürgermeister Bernd Beck, 1. Bürgermeister und 1. Vorsitzender Martin Link, Umsetzungsbegleiterin Gertraud Kokula, 1. Bürgermeister Friedolin Link, Studentin Katharina Fromm, 1. Bürgermeister Tobias Seufert, Brigitte Proß (Aktives Mellrichstadt), 1. Bürgermeister Michael Kraus, 1. Bürgermeister Steffen Malzer, Peter Suckfüll (VR-Bank Main-Rhön), 1. Bürgermeister Reimund Voß, Geschäftsführer Ben Baars (Rhön Park Aktiv Resort) und 1. Bürgermeister Thomas Fischer (Foto: StoXbräu).

Sitzungsort: StoXbräu, Stockheim

Am: 27.06.2022

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link

Anwesende: Von den 11 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzendem) sind 10 anwesend

- 1. Bürgermeister Tobias Seufert
- 1. Bürgermeister Michael Kraus
- 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert
- 1. Bürgermeister Thomas Fischer
- 1. Bürgermeister Steffen Malzer
- 1. Bürgermeister Friedolin Link
- 2. Bürgermeister Bernd Beck
- 1. Bürgermeister Michael Schnupp
- 1. Bürgermeister Reimund Voß

Weitere Anwesende: Katharina Fromm, Studentin Bauhaus-Universität Weimar
Sabrina Sum-Dietz, OSM/VRG
Julia Katzenberger, LRA Rhön-Grabfeld
Ronald Ziegler, LRA Rhön-Grabfeld
Brigitte Proß, Verein Aktives Mellrichstadt
Agathe Heuser-Panten, Stadt Fladungen
Peter Suckfüll, VR-Bank Main-Rhön
Georg Stock, Pressearbeit

Entschuldigt: 1. Bürgermeister Thilo Wehner

Schriftführerin: Umsetzungsbegleiterin Gertraud Kokula

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppe vom 16.05.2022.....	4
2 (ö) Vorstellung Neuheiten ÖPNV Rhön-Grabfeld durch Herrn Ronald Ziegler.....	5
3 (ö) Vorstellung aktueller Stand Bachelorarbeit Katharina Fromm	7
4 (ö) Vorstellung Onlinefragebogen Schülerbefragung 2022	8
5 (ö) Anfragen und Bekanntgaben.....	9
Führung StoXbräu	11

Zunächst begrüßt Herr Martin Link alle Bürgermeisterkollegen, die Umsetzungsbegleiterin Gertraud Kokula, die Redner zum Bereich ÖPNV sowie die Studentin Frau Fromm, Herrn Stock von der Pressearbeit, die unterstützenden und fördernden Mitglieder. Weiterhin bedankt er sich bei Herrn Schmitt von der StoXbräu für die Bereitstellung der Brauerei als Sitzungsort und für die Verpflegung und lädt jetzt schon alle zur Brauereibesichtigung mit anschließender Verkostung im Anschluss an die Sitzung ein.

Herr Martin Link stellt fest, dass mit dem Schreiben vom 20.06.2022 ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppe vom 16.05.2022

Das Protokoll vom 16.05.2022 zum öffentlichen Teil der Lenkungsgruppe wurde per E-Mail am 02.06.2022 an die Anwesenden der letzten Sitzung verschickt. Herr Martin Link möchte von den Sitzungsteilnehmern wissen, ob es Ergänzungen, Anmerkungen oder Änderungsvorschläge gibt.

Beschluss:

Dem öffentlichen Protokoll der Lenkungsgruppensitzung vom 16.05.2022 wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0

2 (ö) Vorstellung Neuheiten ÖPNV Rhön-Grabfeld durch Herrn Ronald Ziegler

In der letzten Sitzung regte Herr Friedolin Link an, dass Herr Ziegler, der Nahverkehrsbeauftragte Rhön-Grabfelds, die Neuerungen des ÖPNVs im Landkreis vorstellen könnte. Gemeinsam mit Frau Julia Katzenberger und Frau Sabrina Sum-Dietz zeigen sie die Neuerungen auf, geben Tipps und beantworten weitere Fragen.

Zunächst zeigt Herr Ziegler eine schematische Übersicht über die verschiedenen Buslinien im Landkreis. Diese werden unterschiedlich farblich hervorgehoben. Dabei bedeutet orange, dass die Verbindungen stündlich fahren, gelb zwar schlechter als stündlich, aber besser als alle zwei Stunden und die grünen Linien werden alle zwei Stunden angefahren. Diese Fahrzeiten gelten meist von montags bis freitags entweder von 6 bis 18 Uhr oder von 7 bis 19 Uhr, am Wochenende ca. alle zwei Stunden. Dabei können die Abfahrtszeiten in den Morgen- und Abendstunden noch durch das Bus-Taxi ergänzt werden. Dies muss rechtzeitig telefonisch bestellt werden und fährt zum normalen Bustarif.

Seit 01.01.2022 verkehrt die Linie zwischen Fladungen und Bad Neustadt stündlich.

Um auch für die grünmarkierten Verbindungen die Attraktivität zu steigern, wird hier in Zukunft der Bedarfsverkehr ausgebaut, z. B. mit Rufbussen.

Herr Ziegler fasst zusammen, dass 70 % der Bevölkerung eine stündliche Busverbindung haben, 16 % einen Zwei-Stunden-Takt und 13 % einen Takt geringer als alle zwei Stunden. Das ÖPNV-Angebot ist im Landkreis somit wesentlich besser als oft angenommen.

Herr Seufert möchte wissen, ob die jetzigen Linien auch in Zukunft so bedient werden wie derzeit. Herr Ziegler bejaht dies, obwohl die Förderung mit jedem Jahr sinken wird. Man wird deshalb in Zukunft den Bedarfsverkehr ausbauen. So wird es z. B. eine feste Taktung zwischen Höchheim und Mellrichstadt geben, das Hendungen und Rappershausen zu Gute kommen wird. Die restlichen Ortsteile würden mit Bedarfsverkehren angebunden werden.

Frau Sum-Dietz ergänzt, dass oft nur die Busfahrpläne der Freizeitbusse bekannt sind. Der Streutalbus fährt regulär ab Fladungen ab 5:20 Uhr an Werktagen.

Weiterhin wird die neue Verbindung, der Elstalbus, gut angenommen, obwohl es bisher leider ein paar Probleme gab. Generell kann aber gesagt werden, dass Corona die Menschen daran hindert, den ÖPNV zu nutzen bzw. auszuprobieren, erklärt Herr Ziegler. Anschließend geht er auf das Bus-Taxi ein. Durch Corona ist auch leider die Hemmschwelle gestiegen, gibt er zu bedenken.

Herr Kraus erklärt, dass das gute ÖPNV-Angebot bei der Bevölkerung oft nicht bekannt ist, bei günstigen Preisen aber angenommen wird. Frau Sum-Dietz bestätigt diese Einschätzung. Durch das 9 €-Ticket würden mehr Leute den ÖPNV nutzen als vorher. Die Fahrgäste erklären aber auch, dass sie nach dem 9 €-Ticket nicht mehr auf Grund der regulären hohen Preise mit dem Bus fahren würden. Frau Sum-Dietz stimmt den hohen Preisen zu, allerdings ist es aus wirtschaftlicher Sicht nicht anders möglich, da der ÖPNV generell ein Zuschussgeschäft ist. Die meisten Busverbindungen wären nur über den förderfähigen Schülerverkehr zuschussfähig.

Herr Ziegler geht auf weitere Planungen ein. Derzeit ist man dabei, einen ÖPNV-Verbund auf Main-Franken-Ebene (Planungsregionen 2 und 3) zu erstellen, bei dem es einen einheitlichen Tarifverbund geben soll. Auf Nachfrage von Herr Voß erklärt Herr Ziegler, dass dieser Verband in zwei Jahren kommen soll.

Abschließend gibt Herr Ziegler noch Hinweise, so bietet der „Coburger“, eine Busverbindung zwischen Bad Neustadt und Coburg, eine günstige Alternative zum Auto. Weiterhin sollten Berufspendler bzw. Menschen, die regelmäßig verreisen, nicht von den Einzelfahrkarten ausgehen, sondern von Streifen-, Monats- oder Jahreskarten. Diese sind auf die Einzelfahrt gerechnet günstiger als ein Einzelfahrschein.

Herr Schnupp möchte wissen, ob und wann die Ergebnisse veröffentlicht werden, die von einem Gutachterteam aus Kassel vor ein paar Jahren erhoben wurden. Herr Ziegler geht von Herbst 2022 aus. Die Ergebnisse fließen derzeit in die Neuschreibung des Nahverkehrsplanes ein. Dieser wird den Kommunen vor Veröffentlichung noch zugesendet.

Herr Schnupp ist der Meinung, dass die Verbindung Frankenheim-Hilders interessant ist und erkundigt sich nach dem Umsetzungsstand. An einem landkreisübergreifenden ÖPNV ist nicht nur der Landkreis Rhön-Grabfeld seit Jahren interessiert, sondern auch das Biosphärenreservat, hebt Herr Ziegler hervor. Hierzu wurde bereits vor etlichen Jahren ein Konzept erarbeitet. Allerdings sind hier weder die Landkreise auf hessischer noch auf thüringischer Seite interessiert. Frau Sum-Dietz erklärt dies am Beispiel der „Krankenhaus“-Verbindung Mellrichstadt-Krankenhaus Meiningen. Ursprünglich plante sie einen fast einstündigen Taktverkehr, am Wochenende alle zwei Stunden. Dies wurde aber von den Verantwortlichen in Meiningen nicht genehmigt, obwohl für Meiningen keine Kosten entstanden wären. So fährt der Bus jetzt wenige Male unter der Woche und überhaupt nicht am Wochenende.

Der landkreisübergreifende Verkehr ist von den anderen Landkreisen nicht immer gewollt, da der touristische ÖPNV immer ein Zuschussgeschäft ist.

Herr Suckfüll möchte wissen, ob in Nordheim die Busse trotz Straßensperrungen weiterhin fahren. Frau Sum-Dietz entgegnet, dass sie immer Alternativen rechtzeitig planen und somit derzeit auch ein Bus regelmäßig verkehre.

Herr Friedolin Link interessiert sich für die Ausweitung von Linien zwischen Roth und dem Rhön Park Aktiv Resort. Herr Ziegler erklärt hier, dass das Hotel über Bedarfsverbindungen nach Stetten und Bischofsheim angebunden werden könnte. Hier wird in zwei Wochen mit allen Beteiligten eine mögliche Umsetzung erarbeitet.

Frau Heuser-Panten weist noch darauf hin, dass an manchen Bushaltestellen in Fladungen die Touristen nicht wüssten, auf welcher Seite der Straße sie einsteigen müssten, da dort keine Busfahrpläne oder Ähnliches hängt. Herr Ziegler wird, falls gewünscht, einen Richtungsfahrplan anbringen lassen. Zukünftig werden an manchen Bushaltestellen im Landkreis elektronische Richtungs- und Abfahrtsanzeigen (DFI-Anlagen) angebracht.

Nachdem es keine weiteren Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, bedankt sich Herr Martin Link bei den Sprechern für die ausführlichen Informationen.

3 (ö) Vorstellung aktueller Stand Bachelorarbeit Katharina Fromm

Herr Martin Link freut sich, als nächstes die Studentin Katharina Fromm aus Bastheim begrüßen zu dürfen. Sie studiert an der Bauhaus-Universität Weimar an der Fakultät Architektur und Urbanistik bei der Professur Verkehrssystemplanung. Ihre Bachelorarbeit möchte sie in diesem Bereich bei und über die Streutalallianz schreiben. Der derzeitige Arbeitstitel lautet „Ländliche Mobilität auf neuen Wegen?“.

Zunächst beschreibt Frau Fromm, wie sie auf das Thema kommt und wie sie auf die Streutalallianz aufmerksam geworden ist. Vor drei Wochen meldete sie ihre Thesis bereits offiziell an und muss sie Ende September abgeben. Wegen Corona interessierte sie sich mehr für das Thema ÖPNV. Allerdings hatte sie das Gefühl, dass zwar viel darüber geredet, aber sich nicht wirklich über das Thema informiert wird. Meistens werde dabei der ländliche Raum vergessen, v. a. wenn es um neue Konzepte gehe. Weiterhin erklärt sie, dass das Auto in diesen Regionen bzw. generell bei der Bevölkerung sehr beliebt ist. Der Busverkehr wird in ländlichen Räumen oft mit dem Schülerverkehr gleichgesetzt. Die Erreichbarkeit von Oberzentren, z. B. Würzburg, wäre selten mit dem ÖPNV ab dem Ausgangspunkt möglich.

Für die Streutalallianz prognostiziert sie, dass das bestehende (öffentliche) Mobilitätsangebot nicht ausreichen wird, „um eine nachhaltige Verkehrswende zu ermöglichen und langfristig die Daseinsvorsorge in den Bereichen Mobilität und Versorgung sicherzustellen.“

Die Studentin möchte erst generelle Lösungsansätze für den ländlichen Raum präsentieren und diese dann anschließend für die Streutalallianz testen. Hierfür stellte sie folgende Forschungsfragen:

- Inwieweit und mit welchen nachhaltigen Mobilitätsangeboten kann in ländlichen peripheren Regionen ein Grundangebot an Mobilität langfristig sichergestellt werden?
- Inwiefern kann eine Verkehrswende in ländlichen Räumen am Beispiel der Streutalallianz gelingen?
 - Welche Handlungsansätze werden im Untersuchungsraum bereits verfolgt?
 - Welche Potenziale bietet der Untersuchungsraum hinsichtlich der Umsetzung nachhaltiger Mobilitätsangebote?

Frau Fromm betont, dass jeder Lösungsansatz einfach anwendbar sein muss, um die Akzeptanz bei Nutzern und Anbietern zu erhöhen.

Als nächstes beschreibt sie ihre Herangehensweise mit Recherche und Kartierung, Expertengesprächen und Stärken-Schwächen-Analysen. Die Ergebnisse wird sie auf die Dimensionen Verkehrswende und Daseinsvorsorge anwenden, um damit „Potenziale nachhaltiger Mobilitätsangebote in der Streutalallianz identifizieren“ zu können. Hierfür wird sie z. B. die Umsetzungsbegleiterin, Herrn Kraus, Herrn Ziegler und Herrn Dr. Geier befragen.

Zum Abschluss geht sie noch kurz auf den theoretischen Hintergrund und ihre bisherige Bestandsaufnahme ein.

Herr Martin Link ist weiterhin begeistert von den bisherigen Ergebnissen der Studentin und ist schon auf die fertige Arbeit gespannt. Er und die anderen Bürgermeister würden sich freuen, wenn sie die eingereichte Abschlussarbeit im Herbst noch einmal in der Lenkungsgruppe vorstellen könnte.

4 (ö) Vorstellung Onlinefragebogen Schülerbefragung 2022

Ebenfalls in der letzten Sitzung wurde besprochen, dass die Schülerbefragung im Juli 2022 wiederholt werden soll; bevorzugt in digitaler Form. Daraufhin erstellte Frau Kokula die Schülerbefragung, wofür sich Herr Martin Link bedankt.

Die Umsetzungsbegleiterin entschied sich nach einer Internetrecherche und verschiedenen Testversionen für SoSci Survey. Das ist für Kommunen, Studenten und Schüler kostenlos, solange mit den Ergebnissen kein finanzieller Gewinn erzielt wird. So verwenden zahlreiche deutsche Universitäten das Angebot für ihre Untersuchungen, z. B. die Universität Würzburg. Die Umfrage der Streutalallianz dient rein wissenschaftlichen Zwecken. Das Angebot ist seriös und ohne Werbung.

Vor ihrem Urlaub sendete Frau Kokula am 10.06.2022 einen sog. Pretest-Link an alle Bürgermeister, Herrn Kuhn und an die Schulen. Die Teilnehmer konnten sich einen Überblick über die Befragung verschaffen und Anregungen notieren.

Manche der Anregungen können umgesetzt werden, andere wiederum nicht, obwohl es technisch möglich wäre. Teilweise wurde empfohlen, die Fragen umzuformulieren oder zu tauschen. Aus wissenschaftlicher Sicht ist das nicht möglich, da so das Verständnis für die Fragen verändert werden könnte und somit die Ergebnisse nicht unbedingt miteinander verglichen werden könnten. Die Bürgermeister sind damit einverstanden.

Anschließend zeigt sie ein paar Seiten des Fragebogens und beschreibt den Aufbau (vgl. Abb. 2). Der Onlinefragebogen wird im Juli 2022 für die Schüler freigegeben.



Abbildung 2 Begrüßungsseite und Einstiegsfragen der Schülerbefragung 2022

5 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

Sitzungsort 25.07.2022

Herr Baars stellt sein Hotel freundlicherweise als nächsten Sitzungsort zur Verfügung.

Anfrage Maritta Wolf: Vorstellung Klimaschutzkoordination für die Kommunen im Landkreis?

Anfang Juni fragte Frau Wolf an, ob bei den Kommunen Interesse für eine Vorstellung für eine Klimaschutzkoordination für die Kommunen im Landkreis besteht. Hierzu leitete Frau Kokula bereits Unterlagen an die Kommunen und Verwaltungen weiter. Frau Wolf bietet an, dass sie das Konzept bei der nächsten Sitzung am 25.07.2022 vorstellen würde.

Bis jetzt äußerte nur eine Kommune Interesse.

Herr Malzer erklärt, dass das Konzept schon in vielen Ausschüssen vorgetragen wurde und somit ein weiteres Mal im Rahmen einer Lenkungsgruppensitzung nicht nötig sei. Die anderen Bürgermeister stimmen dem zu.

Anschreiben Frau Staatsministerin Michaela Kaniber: Bitte um Erhöhung Regionalbudget

Frau Kokula nahm an der Aktion „Zukunftsdialog Heimat Bayern“ der Staatsministerien Finanzen und für Heimat sowie für Ernährung Landwirtschaft und Forsten am 20.05.2022 im Staatsbad Bad Kissingen teil. Ziel war der gemeinsame Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, der Staatsregierung und weiteren Akteuren. Hintergrund war, dass die Staatsregierung gemeinsam mit allen Beteiligten Ideen und Anregungen für die Zukunft Bayerns erarbeiten möchte.

Im Anschluss an die Veranstaltung hatte Frau Kokula die Gelegenheit, mit Frau Staatsministerin Michaela Kaniber über Themen der ländlichen Entwicklung zu sprechen. Dabei regte Frau Kokula an, die Mittel für das Regionalbudget zu erhöhen. In allen ILE sind sehr hohe Erfolge mit Bürgerbeteiligung zu erkennen und die Arbeit der ILE wird hierdurch in der Bevölkerung bekannter. Teilweise könnte mehr als das 2,5-fache der Zuwendungen vergeben werden.

Frau Staatsministerin Michaela Kaniber erklärte, dass man sie hierauf nochmal ansprechen möge mit dem Verweis auf das Gespräch beim Zukunftsdialog.

Frau Kokula entwarf bereits ein Anschreiben. Bis auf Sondheim v. d. Rhön konnten schon alle unterschreiben. Die fehlende Unterschrift wird nachgereicht.

Anfragen Herr Ben Baars

Herr Baars erklärt, dass momentan die Energiekosten für das Rhön Park Aktiv Resort enorm ansteigen und er deshalb nach Alternativen sucht. Er würde gerne von den Bürgermeistern wissen, wie sie im Notfall Energie bereitstellen.

Herr Malzer geht auf sein Fernwärmenetz und die Hackschnitzelanlage ein. Mit beidem könne eine Wertschöpfung direkt vor Ort erzeugt werden. Weiterhin erklärt Herr Fischer als Vorsitzender der

Forstbetriebsgemeinschaft, dass er sich persönlich mit Herrn Baars berät, um individuelle Lösungsvorschläge zu erläutern, z. B. das Hotel mit Hackschnitzeln aus den Wäldern im Streutal zu versorgen.

Weiterhin sucht Herr Baars für seine Angestellten Wohnungen oder Häuser; bevorzugt in Roth oder Fladungen. Er würde die Immobilien anmieten oder sogar kaufen.

Da den Bürgermeistern spontan keine passenden Immobilien einfallen, wird Frau Kokula nochmal eine Abfrage erstellen.

Bekanntgabe Herr Michael Kraus: Streutalfestival 21.07. bis 23.07.2023

Die Vorbereitungen für die Großveranstaltung, die Mellrichstadt für 2023 plant, schreiten voran. Herr Kraus bittet deshalb darum, vom 21.07. bis 23.07.2023 keine weiteren Veranstaltungen zu planen, sodass genügend Versorgungsangebote für alle zur Verfügung stehen, z. B. Toilettenwägen, Verköstigung, Getränke usw.

Weiterhin würde er sich wünschen, dass dies auch an die Vereine weitergegeben wird.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Bekanntgaben im öffentlichen Teil der Sitzung gibt, schließt Herr Martin Link den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:28 Uhr und bedankt sich bei allen Sprechern für ihr Kommen.

Führung StoXbräu



Abbildung 3 Die Teilnehmer der Lenkungsgruppensitzung zu Beginn der Werksführung (von links nach rechts): Agathe Heuser-Panten, 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert, Brauereibesitzer Christian Schmitt, 1. Bürgermeister Michael Schnupp, 2. Bürgermeister Bernd Beck, 1. Bürgermeister und 1. Vorsitzender Martin Link, Umsetzungsbegleiterin Gertraud Kokula, 1. Bürgermeister Friedolin Link, Studentin Katharina Fromm, 1. Bürgermeister Tobias Seufert, Brigitte Proß (Aktives Mellrichstadt), 1. Bürgermeister Michael Kraus, 1. Bürgermeister Steffen Malzer, Peter Suckfüll (VR-Bank Main-Rhön), 1. Bürgermeister Reimund Voß, Geschäftsführer Ben Baars (Rhön Park Aktiv Resort) und 1. Bürgermeister Thomas Fischer. (Foto: StoXbräu).



Abbildung 4 Die Brauerei von oben (Foto: Streutalallianz e. V.)



Abbildung 5 Bei der Betriebsführung konnten alle Sitzungsteilnehmer viele neue Erfahrungen sammeln (Foto: StoXbräu)



Abbildung 6 Vorstellung der neuesten Produkte (Foto: Streutalallianz e. V.)



Abbildung 7 Bei der Bierverskostung: es werden Farbe und Geschmack genau in Augenschein genommen (Foto: Streutalallianz e. V.).



Abbildung 8 Die Gründer Micha und Christian Schmitt erläutern die Biersorten (Foto: Streutalallianz e. V.).